



## Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/121/2020

Federführung: Dezernat I	Datum: 14.09.2020
Bearbeiter: Ralf Denker	

	<b>Sichtvermerke</b> Kappelmann
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
Wirtschaftsausschuss	24.09.2020
Kreisausschuss	08.10.2020

### **Auftrag zur Erstellung einer Förderrichtlinie zur Nutzung von Toilettenanlagen in Dorfgemeinschaftshäusern für Radtouristen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, eine Förderrichtlinie zu erstellen, nach der allen Ortbürgervereinen, Heimatvereinen oder sonstigen Dorfgemeinschaften ein Zuschuss von pauschal 1.000 Euro im Jahr unter der Voraussetzung gewährt wird, dass diese Institutionen die Sanitäreanlagen ihrer Einrichtungen für Radtouristen innerhalb der Sommersaison dauerhaft öffnen. Mit diesem pauschalen Zuschuss sollen bauliche Veränderungen, Sachleistungen, Versicherungsleistungen und der Reinigungsaufwand abgegolten werden.

Zu prüfen ist, ob das Risiko für Haftpflichtschäden über den Landkreis für alle beteiligten Institutionen über den KSA abgesichert werden kann. Falls das Objekt im Eigentum einer Gemeinde steht, sollte die Versicherung über die Gemeinde abgeschlossen werden.

Für den Haushalt 2021 sind im Vorgriff auf eine entsprechende Förderrichtlinie 10.000 Euro für diese Zuschussleistungen einzustellen.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	
Einmalige Kosten		Investiv <input type="checkbox"/>	
Laufende Kosten	<b>10.000,00</b>		
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>	

## Sachverhalt:

### **Auftrag zur Erstellung einer Förderrichtlinie zur Nutzung von Toilettenanlagen in Dorfgemeinschaftshäusern für Radtouristen**

In der Sitzung des Kreisausschusses am 19.03.2020 wurde angeregt, bei den Ortsbürgervereinen die Bereitschaft danach abzufragen, ob die Toiletten der Dorfgemeinschaftshäuser für Radtouristen geöffnet werden können. Hintergrund dieser Anregung ist der Umstand, dass es an vielen Streckenverbindungen im ländlichen Raum an öffentlichen Toiletten fehlt. Diese Anregung deckt sich mit den Wahrnehmungen der örtlichen Tourismusstellen.

Die Ammerland-Touristik hat daraufhin im Mai 2020 rund 60 Ortsvereine, Heimatvereine und sonstige Dorfgemeinschaften angeschrieben und um Rückmeldung zu dieser Frage gebeten. Die Antwortquote war sehr gut. Die Hilfsbereitschaft der Vorsitzenden der Institutionen war zwar sehr hoch, allerdings verhindern bei den meisten Vereinen mangelnde bauliche Voraussetzungen die Teilnahme an einem diesbezüglichen Serviceangebot für Radtouristen. In den wenigsten Fällen verfügen die Toiletten über einen eigenen, von außen erreichbaren, Eingang. Eine Öffnung hätte demnach zu Folge, dass Besucher einen ungehinderten Zugang zu allen Räumlichkeiten hätten. Da die Dorfgemeinschaftshäuser zudem nicht dauerhaft besetzt sind, wäre eine dauerhafte Öffnung vor allem an Wochenenden nicht leistbar.

Einige Vorsitzende haben erklärt, dass eine Öffnung realisierbar wäre, falls automatisierte, zeitgesteuerte Schließsysteme genutzt werden könnten. In einigen Fällen wären auch die Einbauten von weiteren Zwischentüren notwendig. Ganz konkret liegt zurzeit eine Anfrage des OBV „Scheps“ e.V. vor. Hier ist geplant, zwei Toiletten tagsüber für Touristen zu öffnen, nachts aber aus Schutz vor Vandalismus zu schließen. Problematisch ist hier der mögliche Fall, dass die Tür über eine Zeitschaltuhr motorisch geschlossen wird, während sich noch ein Gast im Raum befindet. Für diese Eventualitäten müssen spezielle Beschläge verbaut werden, die erhebliche Kosten verursachen.

Nach derzeitigem Stand wären nachfolgende Institutionen eventuell bereit ihre Dorfgemeinschaftshäuser für Radtouristen zu öffnen, falls individuell verschiedene Problemlagen gelöst werden können:

OBV Scheps

Heimatverein Vergnögde Goodheit e. V. , Tollhus up´n Wurnburg

OBV Eggeloge

OBV Gießelhorst

OBV Kayhauserfeld

OBV Tarburg (kein Anschluss an die Themenrouten, aber im Radwegenetz)

OBV Moorburg (kein direkter Anschluss an das Radwegenetz)

Verein Begegnungsstätte Heinrich Kunst (kein direkter Anschluss an das Radwegenetz)

Alle Vorsitzenden haben darauf hingewiesen, dass die Reinigung der sanitären Anlagen zu zusätzlichem personellen Aufwand führen würde, der so ohne weiteres nicht leistbar sei. Der Landkreis müsste in diesem Bereich unterstützend tätig werden.

Ein weiteres zu klärendes Kriterium ist der Versicherungsschutz, der zweigeteilt zu betrachten ist. Zum einen als Sachversicherung für Sachschäden an Ausstattung und Gebäuden, die wahrscheinlich noch um den Passus Vandalismus zu erweitern wäre. Diese Versicherung kann nur vom Eigentümer oder Pächter des Gebäudes abgeschlossen werden. Da wahrscheinlich schon entsprechende Verträge vorliegen, müssten diese erweitert werden. Diese zusätzlichen Kostenanteile könnte der Landkreis übernehmen.

Zum anderen könnte der Landkreis eine Haftpflichtversicherung für Sach- und Personenschäden der Besucher über den Kommunalen Schadensausgleich (KSA) für alle beteiligten Dorfgemeinschaftshäuser abschließen.